

Vorerinnerung.

Seit mehr als einem Jahrhunderte erregt die Prophezeiung des Bruders Hermann von Lehnin die größte Aufmerksamkeit, und beschäftigt die Geister vieler denkenden Männer. Sie ist in der That bewunderungswürdig. In ihr liegt der Grundriß der ganzen Geschichte Preußens, und über seine, wie überhaupt über Deutschlands Zukunft enthält sie Erstaunliches. Der Protestantismus, um Eins zu berühren, wird aus Deutschland verschwinden, Deutschland wieder Einen König erhalten, Seine Majestät der jetzt regierende König von Preußen wird in den Schooß der katholischen Kirche zurückkehren, und dann König von Deutschland werden, oder aber Er wird der Letzte sein, der aus dem jetzt regierenden Geschlechte in Preußen herrscht! Welche Masse von Stoff in diesem einzigen kleinen Theile der Weissagung!!

In den letzten Decennien namentlich hat die Weissagung des Bruders Hermann von Lehnin viele Geister besonders in Frankreich und Belgien beschäftigt. Unter diesen gehört auch Ludwig von Bouyerot, der nicht nur im vorigen Jahre eine neue Ausgabe der gedachten Prophezeiung mit einer vollständigen Erklärung derselben veranstaltete, sondern auch unterm 14. May 1839 ein Schreiben an Seine Majestät, den jetzt regierenden König von Preußen, der damals noch Kronprinz war, richtete, in welchem er Seine Majestät auf die Prophezeiung in ihrem ganzen Inhalte und namentlich in den Allerhöchst denselben be-

treffenden Versen mit aller Würde und Ehrfurcht aufmerksam machte. Derselbe richtete im April 1841 ebenfalls ein Schreiben in Betreff dieser Prophezeiung an die Erzbischöfe und Bischöfe Frankreichs und Belgiens, und erklärt in einer Benachrichtigung zu seiner im vorigen Jahre zu Brüssel veranstalteten Ausgabe und Erklärung der in Rede stehenden Prophezeiung, daß, sobald das Werk gedruckt sein werde, dem Minister der geistlichen Angelegenheiten in Preußen fünfzig Exemplare; den Ministern der geistlichen Angelegenheiten Englands, der Niederlande, Dänemarks, Schwedens und der Republik Bern, Jedem zehn Exemplare; einem Minister des protestantischen Cultus und einem Minister des reformirten Cultus zu Paris, Jedem zehn Exemplare, so wie allen katholischen Mitgliedern des diplomatischen Corps zu Brüssel oder zu Paris, dem päpstlichen Nuntius zu Paris, und dem Präsidenten der Deutschen Bundesversammlung zu Frankfurt am Main Exemplare übersandt werden würden, damit alle Fürsten und Völker Kenntniß von dieser Prophezeiung nehmen und die betreffenden Personen dieselbe erwägen und berücksichtigen möchten.

Nach einem Erkenntniß des Ober-Consurgerichts zu Berlin ist der Druck und die Verbreitung dieser Prophezeiung und ihrer Erklärung den bestehenden Gesetzen nicht zuwider, der Debit derselben vielmehr durch ein Ministerial-Rescript freigegeben worden, und da erfüllen wir denn ungesäumt den lang gehegten Wunsch, das treffliche Werk des Herrn Ludwig von Bouverot in einer deutschen Uebersetzung

der Deffentlichkeit zu überreichen, und zweifeln nicht, daß wir dadurch Tausenden eine Freude und einen Trost bereiten, und die Ehre Gottes fördern, der unerforschlich ist in seinen Rathschlüssen, und nach der Prophezeiung des Bruder Hermann von Lehnin, Seine Majestät den jetzt regierenden König von Preußen zu großem Ruhme und gar herrlichem Ziele berufen hat.

Möge das Werkchen den Zweck erreichen und den Nutzen stiften, die der Herr Verfasser und wir dabei im Auge hatten.

Köln, im July 1845.

Der Uebersetzer und Verleger.